

About a love

NxR Story- auf keinen Fall verpassen! XD

Von abgemeldet

Kapitel 7: Longing for the life

Guten Tag!

Ja, diesmal hat's länger gebraucht! Die Aufnahme ist verschoben worden auf den 18. Mai. Das heißt, ich lebe noch eine Weile ^^

Schon gespannt aufs neue Kapitel? Na dann Vorhang auf! Danke für die Kommis übrigens ^^!

TEIL7- Longing for the life
Sehnsucht nach dem Leben

Auch wenn ein Sturm zwischen uns wütet,
wir sind Freunde und können ihn durchqueren.
Ich weiß zwar nicht wie, aber wir werden es schaffen!

„Das war knapp!“ Nami wollte schon absteigen, als Ruffy meinte: „Bleib ruhig sitzen, so sind wir viel schneller.“ „Was soll das heißen?“ „Nichts,“ machte der 17- Jährige unschuldig und rannte drauf los. In wenigen Minuten waren sie auch schon am Schiff angekommen, wo Sanji schon ungeduldig am Heck der Flying Lamb wartete...

„Namilein! Ich habe auf dich gewartet! Wo warst du mein Sonnenschein,“ flötete der Smutje. „Ich war mit Ruffy essen.“ Sie stand nun neben dem Kapitän und nahm seine Hand. Sanji sah zu ihrer Hand, dann zu Ruffy und dann wieder zu Nami. „Ich geh mal kochen,“ meinte er niedergeschlagen. Die beiden sahen ihm nach. „Er tut mir ja so leid.“ Daraufhin umschlang der Kapitän ihre Hüft und zog sie zu sich. „Er wird's überleben.“

„Aber ich sollte mit ihm reden!“ Ruffy küsste sie am Hals. „Ja, gute Idee.“ Er ließ von ihr ab und machte sich, zusammen mit ihr, auf in die Küche, wo Sanji auch schon fleißig am kochen war. „Sanji, wir sollten reden,“ sagte Nami und deutete Ruffy, dass er die beiden alleine lassen sollte. Er verlies den Raum und Nami und der Koch waren alleine. Er schenkte ihr jedoch keinerlei Beachtung. „Sanji, es tut mir leid,“ entschuldigte sie sich nach einigen Sekunden der Stille. „Nein, Nami. Es muss dir nichts leid tun. Du

liebst ihn und ich will nur dass du glücklich bist," seufzte er in einem Atemzug.

„Ehrlich?“ Der Smutje drehte sich um und nickte. „Außerdem wirst du ja nicht dein Leben lang mit ihm zusammensein und wenn ihr euch getrennt habt, werde ich dein Freund sein, oh Namimaus!“ Skeptisch blickte sie ihn an. ~Optimist wie ein Spezialist. Der ändert sich auch nie.~

Vier Tage später...

Während dem Essen war es mucksmäuschenstill. Ruffy und Nami wurden, wie auch in den anderen Tagen, von Lysop und Chopper mit fragenden Blicken gekürt. Sie konnten es einfach nicht glauben, dass die beiden jetzt ein Paar sein sollte. Nami wurde immer wütender. „Könntet ihr das bitte unterlassen?!“ Erschrocken zuckten die beiden zusammen. „Ja.“ „Tschuldigung.“ Zorro? Den kümmerte das ganze sowieso nichts.

Sanji war in letzter Zeit immer zurückhaltender und genervter. Ruffy gegenüber verhielt er sich sogar etwas aggressiver als sonst. In seinen Augen zuckten manchmal die Blitze, wenn er den beiden beim Küssen zusah.

Nami und Ruffy saßen nebeneinander, als die Crew gerade Karten spielte. „Zorro, du hast geschummelt,“ protestierte Ruffy, nach dem 21. verlorenem Spiel. „Nein, hab ich nicht!“ „Jetzt lasst mich doch auch wieder mitspielen, Jungs,“ bettelte Nami, die vor 5 Runden von Zorro rausgeschmissen wurde, nachdem sie einen Wutanfall bekommen hat, weil Lysop und Chopper noch immer nicht aufhörten zu glotzen. „Machen wir ein Mannschaftsspiel,“ schlug Sanji vor. „Ich mit Nami,“ posaunte Ruffy sofort heraus, nicht nur, weil sie die beste Spielerin war... „OK dann spiel ich mit Sanji,“ meinte Chopper. „Dann bleiben nur noch ich und...“ Lysops Blick wanderte zu Zorro, welcher gar nicht begeistert war...

„Nicht schon wieder!“ Sanji war sichtlich verzweifelt. „Haben wir schon wieder verloren, Sanji,“ fragte Chopper unwissend. Doch die Reaktion ließ wohl darauf schließen. „Lysop, du hast geschummelt, du kennst die Regeln,“ giftete Nami. „Ja, ja. 1. Ich muss für eine Woche das Geschirr abspülen, 2. wir haben verloren und 3...“ Er stand unbegeistert auf, legte einen Finger auf seine Nase, hob ein Bein an, formte mit der anderen Hand einen Flügel und hüpfte im Zimmer umher während er etwas grauenvoll unverständliches sang. Die gesamte Crew bekam einen Lachkrampf bei dem Anblick. Nami stützte sich bei Ruffys Schulter ab und lachte, aus ganzem Herzen...

„Lysop du Trottel, du hast es vermässelt,“ schimpfte Zorro. „Ach halt doch die Klappe, du Rasierklinge mit zwei Beinen, schieb die Schuld nicht auf andere.“ „Hab ich gesagt, du sollst mich anreden, Knoblauchpresse!“ „Pass auf was du sagst, Buttermesser!“ Beide standen auf und sahen sich böse an. Nami musste lachen. Zu komisch war das Bild der Streitenden. Chopper und Lysop dagegen bekamen Angst und suchten hysterisch im Raum ein Versteck.

In kürze waren Sanji, Lysop und Chopper schon schlafen gegangen. Nur die drei anderen waren noch in der Küche und tranken etwas (mit Alkohol ^^). Irgendwann entschied sich auch Zorro schlafen zugehen und die beiden alleine zu lassen. Mit unanständigem (ihr wisst schon..) Blick verabschiedete er sich von den beiden.

„Endlich alleine,“ seufzte die Navigatorin und schmiegte sich an Ruffys Brust, der seinen Arm um sie legte. „Süße, meinst du mit Sanji ist alles in Ordnung.“ „Sol ich ehrlich sein?... Nein... Er kommt mir in letzter Zeit ziemlich verschlossen vor. Auch, wenn er es nicht zugeben will.“ Doch gleich wechselten die beiden wieder das Thema...

Nami gähnte herzhaft. „Bin ich müde,“ meinte sie schlaftrunken. „Ist ja auch ganz schön spät...“ „Ich werde dann mal schlafen gehen, Ruffy.“ Der bejahte und gab ihr noch einen letzten, dafür sehr langen Kuss. Sie standen auf und machten sich auf den Weg in ihr Zimmer. Vor ihrer Tür blieb Nami noch stehen, sah etwas nervös aus. „Ähm... Ruffy... Äh,“ stotterte sie. „Ja?“ „Willst du heute nicht mal... bei mir ü.. übernachten.“ Und *bang* - die Dritte. Sanji, der das alles durch die dünnen Holzwände mitangehört hat, brach das Herz. Er war am Boden. Warum wollte Nami nur etwas von diesem Gummitier? Was war falsch an ihm?

Auch Ruffy traf die Frage wie eine Granate. Sofort liefen beide purpurrot an. Plötzlich durchzuckte es Nami wie ein Blitz. „Ich meine nicht so wie du jetzt denkst! Wir müssen nicht... du weißt schon. Ich meine, einfach nur, dass du bei mir übernachten könntest!“ Warm lächelte sie der Kapitän an. Er ging auf sie zu und nahm sie ganz sanft in den Arm. „Warum denn nicht,“ hauchte er ihr schelmisch ins Ohr. Das ließ Nami eine Gänsehaut bekommen. Etwas schüchtern legte sie einen Arm um ihn. Nach fast einer Minute ließ er lockerer und Nami nahm die Hand des Schwarzhaarigen, zog ihn hinter sich mit ins Zimmer...

Er schloss die Tür hinter sich und Nami zog sich schnell um, ihm den Rücken zugewandt. Doch als sie gerade das Nachthemd über ihren Bauch streifen wollte, spürte sie Ruffys warme Hand darauf liegen. Eine Hand legte sie auf seine. Ihren Kopf drehte sie ein wenig zur Seite, als sie seinen warmen Atem am Hals kitzeln spürte. Dann drehte sie sich um. Sofort verliefen sich die beiden wieder in einem nie enden wollenden Kuss...

Ende^^

Nein, nur Ende des Kapitels! Sanji wird noch eine wichtige(re) Rolle spielen.
Danke, dass ihr es bis hierher ausgehalten habt! *g* Bis bald!

Eure Habmichlieb!